

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 71 (1967)
Heft: 10

Rubrik: Kurse, Tagungen, Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wie können Eltern ihrem Schulkind bei den Hausaufgaben helfen?»

Diesen Titel trägt eine 6-seitige Schrift, welche die Firma Günther Wagner AG, Pelikan-Werk, Hannover-Zürich, den Lehrkräften zur Verfügung stellt. Erfahrene Pädagogen geben zahlreiche Hinweise. Sympathisch berührt, daß die Eltern direkt angesprochen werden, ihr Kind nicht zu überfordern, es zur Selbständigkeit zu erziehen, ihm die nötige Ruhe und einen eigenen Arbeits-

platz zu verschaffen; das Problem der Nachhilfe-Stunden wird gestreift und der Wert eines gesunden Schulfrühstückes betont. In der kleinen Schrift wird natürlich auch auf die bekannten Produkte der Pelikan-Werke hingewiesen. Die knapp zusammengefaßten Ausführungen leisten den Lehrerinnen gute Dienste. Die Schrift wird bis zu einer Menge von 100 Stück gratis abgegeben (Adresse: Günther Wagner AG, Postfach, 8038 Zürich).

Kurse, Tagungen, Ausstellungen

Über das Wochenende vom 4./5. November führt die *Gesellschaft für das Schweizerische Volkstheater* (GSVT) im Schulhaus «Mettlen», Opfikon-Glattbrugg, einen Kurs für Lehrkräfte und Jugendgruppenleiter durch. Thema: «*Schattenspiel-Schultheater*». Kursleiter: *Max Huwyler*. Den Teilnehmern bietet sich Gelegenheit zu praktischer Arbeit. (Turnschuhe, Trainer und Musikinstrumente mitnehmen). Anmeldungen bis 30. Oktober an die Kursadministration GSVT, Postfach 20, 3000 Bern.

Der Schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet vom 26.—31. Dezember im Auftrag des EMD *Ausbildungskurse im Skifahren für die Lehrerschaft*. Wir machen auf die Kurse im deutschsprachigen Gebiet aufmerksam. Es sind: Nr. 36 Grimmelalp (Diemtigtal), Nr. 37 Sörenberg, Nr. 38 Stoos ob Schwyz, Nr. 40 Seebenalp (in den Kursen 37 und 40 wird eine besondere Klasse für Teilnehmer, die mehr als 40jährig sind, geführt). Es wird ein Beitrag, der einen großen Teil der Kosten für Unterkunft und Verpflegung deckt, sowie die Reise kürzeste Strecke Wohnort - Kursort ausgerichtet. Die Anmeldungen auf dem off. Formular sind bis 15. November an Kurt Rü-

disühli, 3632 Allmendigen/Thun, Selibühlweg 19, zu senden.

Die *Nationale Schweizerische Unesco-Kommission* hat in diesem Herbst die folgenden Arbeitstagungen vorgesehen: 5.—7. November in der Heimstätte Gwatt/Thun für Redaktoren und Mitarbeiter der pädagogischen Presse einen Kurs mit dem Thema «*Entwicklungshilfe aus pädagogischer Sicht*». (Anmeldungen bis 28. Oktober an das Sekretariat der Nationalen Schweiz. Unesco-Kommission, Eidg. politisches Departement, 3003 Bern). Auf dem Schlosse Lenzburg (Stapferhaus) findet vom 15.—18. November ein Seminar für Lehrer aller Schulstufen mit dem Thema «*Nordafrika*» statt. (Kostenbeitrag Fr. 35.—), alle übrigen Spesen inkl. Reisespesen zu Lasten der Unesco-Kommission. Anmeldungen bis 31. Oktober an die oben angegebene Adresse.

Im *Kunstgewerbemuseum Zürich* wird vom 11. November 1967 bis 7. Januar 1968 die Ausstellung «*Das Bilderbuch*» gezeigt. (Rund 600 Bilderbücher). Für Eltern und Kinder, Lehrer und Schüler, Kindergärtnerinnen und ihre Schützlinge kann die Ausstellung zum gemeinsam erlebten Ausflug in die Welt des Bilderbuches werden